



Frühe Hilfen im Ortenaukreis

Zusammenarbeit Fachstellen Frühe Hilfen und Entbindungskliniken im Ortenaukreis

Die Zusammenarbeit zwischen den Fachstellen Frühe Hilfen mit den Entbindungskliniken im Ortenaukreis stellt eine der zentralen Säulen im Konzept Frühe Hilfen im Ortenaukreis dar. Ziel ist die **möglichst frühe Erreichbarkeit aller Eltern** sowie eine **Früherkennung möglicher Belastungen und Unterstützungsbedarfe** (Nutzer des **Nadelöhrs Entbindungskliniken**).

Dazu wird seit 2009 von allen Entbindungskliniken im Landkreis (aktuell vier, anfangs noch sechs) der „**Unterstützungsbogen für einen guten Start ins Kinderleben**“ in Verbindung mit vertiefenden Gesprächen zur Überleitung in die Hilfen der Fachstellen verwendet. Das Klinikpersonal (alle Berufsgruppen) wurden und werden immer wieder aktualisiert in der Verwendung des Bogens, der Beobachtung von Mutter-Kind-Interaktionen und im Führen von **vertiefenden Gesprächen** geschult.

Die Anwendung des Unterstützungsbogens ist zwingend gekoppelt mit einem klaren, schnellen und unbürokratischen Weg weiterer Hilfen. Zentraler Ansprechpartner dafür sind in jedem Fall die fünf Fachstellen Frühe Hilfen im Ortenaukreis. Mit den Kliniken wurde vereinbart, dass Anfragen nach Hilfebedarf innerhalb eines Tages von der Fachstelle Frühe Hilfen angenommen werden.

Als Unterstützungsbogen wird der **Unterstützungsbogen in Anlehnung an LUPE Ludwigs-hafen Version Ortenau** mit dem **Ampelsystem grün – gelb – rot** verwendet.

Verfahrensablauf:

Alle Eltern erhalten während ihres Klinikaufenthaltes (spätestens beim Verlassen der Klinik) den Infolyer Frühe Hilfen (mit den Adressen aller Fachstellen) in einem **persönlichen Gespräch**.

(Damit wird zum einen einer Stigmatisierung entgegengewirkt; zum anderen wird der Tatsache Rechnung getragen, dass Ergebnisse im Unterstützungsbogen nur Momentaufnahmen sein können und sich danach auch bereits relativ schnell neue Belastungssituationen ergeben können, die einen späteren Unterstützungsbedarf erfordern.)

Ampelfarbe grün ● :
keine Belastung → **Information** (durch persönliche Flyerübergabe)

Ampelfarbe gelb ● :
Belastungen → **Empfehlung** Fachstelle Frühe Hilfen
(vertiefende Gespräche sind bei gelb erwünscht, können jedoch nur in einer begrenzten Zahl von Fällen durchgeführt werden; Ziel ist es, den Eltern weitere Unterstützung durch die Fachstellen zu empfehlen.)

Ampelfarbe rot ● :
hohe bis sehr hohe Belastung → **verbindliche Überweisung** an die Fachstelle Frühe Hilfen. Ziel des vertiefenden Gesprächs ist es, dass die Eltern verbindlich eine Kontaktaufnahme

zur Fachstelle zusagen oder einer Kontaktaufnahme durch die Fachstelle durch Unterzeichnung einer Schweigepflichtsentbindung zustimmen.

Im Falle der **Ablehnung einer Schweigepflichtsentbindung** (bisher in weniger als 5% aller Fälle) findet eine **anonymisierte Gefährdungsabklärung** zwischen Klinik und Fachstelle statt; bei Einschätzung **akute Kindeswohlgefährdung** wendet sich die Klinik an das Jugendamt (und informiert die Eltern).

Bisherige Erfahrung:

Das Verfahren und die Kooperation wird von Kliniken und den Fachstellen Frühe Hilfen sehr positiv bewertet. Entscheidend dafür sind die **schnell zur Verfügung stehenden Hilfen** über die Fachstellen Frühe Hilfen sowie die Verlässlichkeit für die Kliniken **einen klaren Ansprechpartner für alle Fälle** zu haben.

Die Anwendungsquote des Unterstützungsbogens beträgt seit 2009 durchschnittlich **95% aller Geburten** (jährlich ca. 3.400 Geburten). Damit ist eine sehr hohe Reichweite gegeben.

Der Anteil der Fälle in den Fachstellen mit Beginn vor oder im ersten Lebensjahr liegt bei 75%. Der Anteil der Fälle innerhalb des ersten Lebensjahres mit Erreichen in den ersten beiden Lebensmonaten liegt bei 66%. An diesen Zahlen wird deutlich, dass das **Kriterium Frühe Erreichbarkeit** durch die enge Kooperation mit den Entbindungskliniken in hohem Maße erfüllt wird.

Stand April 2015

Ansprechpartner:

Ullrich Böttinger
Leiter Amt für Soziale und Psychologische Dienste
Landratsamt Ortenaukreis
Lange Str. 51
77652 Offenburg